

(Free and download) Taschenbuchausgabe in 11 Bnden: Die Beziehungen zwischen dem Ich und dem Unbewussten

Taschenbuchausgabe in 11 Bnden: Die Beziehungen zwischen dem Ich und dem Unbewussten

Von Carl Gustav Jung

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #634127 in BcherVerffentlicht am: 2001-01-01Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.60 x .47b x 4.84l, Einband: Taschenbuch144 Seiten | File size: 60.Mb

Von Carl Gustav Jung : Taschenbuchausgabe in 11 Bnden: Die Beziehungen zwischen dem Ich und dem Unbewussten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Taschenbuchausgabe in 11 Bnden: Die Beziehungen zwischen dem Ich und dem Unbewussten:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
101 von 104 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Kompliziert! Aber wertvoll.
Von Ein Kunde
In diesem Werkchen gibt C. G. Jung selbst eine Einföhrung in die Grundlagen seiner Theorien. Es ist immer wieder ausgesprochen schwierig, ihm dabei zu folgen, denn er pflegt Begriffe einzuföhren, ohne diese nher zu bestimmen, und an anschaulichen Beispielen mangelt es auch immer wieder. Diese Schwierigkeiten resultieren jedoch aus dem Thema selbst - wie er selbst schreibt: "Ich habe mir zwar alle Mhe gegeben, den Pfad des Verstehens zu ebnen, aber die eine groe Schwierigkeit konnte ich nicht aus dem Weg rumen, nmlich die Tatsache, da die meinen Ausföhungen zugrunde liegenden Erfahrungen wohl den meisten unbekannt und darum fremdartig sind." Es ist also essentiell, sich weiter in Jungs Werk zu vertiefen, wenn man ihn verstehen mchte, denn nur die eigene Erfahrung kann den Weg zu den beschriebenen psychischen Phnomenen ebnen, und hchstens die Betrachtung vieler, vieler konkreter Flle knnen diese eigene Erfahrung annhernd ersetzen. Was an diesem Buch so fasziniert, ist vor allem die Mglichkeit, seine Inhalte auf die eigene Psyche zu beziehen - auch wenn das, wie gesagt, oft erschwert wird durch den Mangel an konkreten Beispielen. Jung macht dem Leser ber weite Strecken Angst, was einem denn so alles mit seinem Unbewuten zustoen kann - Psychosen, Neurosen, Aggressionen, bertragungen, Depressionen usw. - aber wenn diese Begegnung zwischen dem Bewutsein und dem Unbewuten glckt, dann steht das Tor zur "Selbstverwirklichung" (im psychischen Sinne) offen. Ein Lob verdient auch Jungs Stil. Trotz vieler Fremdwörter, von denen einige unnötig sind wie ein Kropf ("odios" fr "verhat"), wirkt er nie trocken-wissenschaftlich, sondern stets humorvoll bei all dem Ernst, den sein Thema verdient.
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannende Exkursionen in unbewusstes Terrain
Von Basileus Bibliophilos
Dies uerlich schmale Buch "Die Beziehungen zwischen dem Ich und dem Unbewussten" mit ungeheuerem Inhalte schrieb der schweizerdeutsche analytische Psychologe und Psychiater C. G. Jung anno 1928 als Ergebnis seiner beinahe dreißig Jahre dauernden Untersuchung des Zusammenhanges zwischen dem bewussten Ich und unbewussten Faktoren des Denkens und Empfindens des Menschen. Diese Faktoren nicht nur zu entdecken, sondern ihnen auch treffliche Namen zu geben, ist ein Kunststck, das besonderen Tiefsinn bedarf. So begegnete Jung in den Erlebnissen seiner Patienten neben den von ihm so genannten 'Archetypen' (ererbte, unbewusste Sinnbilder wiederkehrender oder bleibender Daseinsaspekte des Menschen seit Jahrtausenden) noch der 'Anima' und dem 'Animus' (weibliche bzw. mnliche unbewusste Seelenbilder als zu suchende oder zu befolgende Daseinsideale) als Funktionen des Unbewussten, die unser Denken beeinflussen oder gar bestimmen. Das Ungeheuerere dieser georteten und benannten Anteile des kaum greifbaren Unbewussten geht uns auf, wenn wir bemerken, wie wenig wir das sind, als das wir uns auf bewusster Ebene deuten und denken. Wir sind als das "Ich", als das wir uns erleben, nicht so einig und klar bestimmt, wie wir das vermuten, sondern wir sind als "Ich" ein sonderbar unklares Ergebnis aus vielem, dunkeltem Unbewusstem, das am Ende zwar mit Bewusstsein auftritt, jedoch die eigene Herkunft nicht zu erklren wei. Besonders berschattet oder untergraben mag das bewusste Ich von autonomen psychischen Inhalten alias 'Komplexen' werden, die als autonom eine Art unbewusstes Eigenleben fhren und das Ich bedrngen. Zunehmend deutlich wird, dass nicht das bewusste Ich der eigentliche Mensch ist, sondern etwas, das gewisser Maen zwischen dem bewussten Ich und dem groen Unbewussten schlummert. Der wahre Mensch ist noch zu entdecken.
Ein ungemein spannendes Buch, das den Leser in dessen eigene Tiefe des Denkens und Welt-Erlebens fhrt. Unermesslich kostbar!
53 von 68 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
rationalen berblick
Von Ein Kunde
Das Buch, finde ich, gibt einen sehr guten berblick ber die Vorgnge in uns. Wie Bewutsein und Unbewutes zusammenhngen, und wiedurch eine Einseitigkeit Krankheit entsteht (physisch als auch psychisch). Es vermittelt einen guten Eindruck darber, wie mchtig das Unterbewusein ist und wie gern es berschützt wird. Es stellt aber nur einen rationalen berblick im Wald der Emotionen und Gefhle dar. Durch das Buch kann man die Gefhle und tglichen Erfahrungen einordnen in welche Kategorie sie gehen, jedoch Erfahrungen lassen sich durch das Buch nicht wegmachen. Um dieses Buch ganz zu verstehen ist es unbedingt notwendig seine Eigenen Erfahrungen im tglichen Leben zu machen oder schon gemacht zu haben. Eine Hilfe stellt es nur dadurch dar, das man sich der gefahren von unbewuten Inhalten bewut ist. Denn durch das Bewutwerden relativiert man schon ein bisschen die Gefahr und man kann sich so schrittweise seinen verdrngten Inhalten nhern.

Produktbeschreibung
tv Taschenbuchausgabe; ISBN 3-423-15061-0; 3. Auflage 1991; sehr gut erhalten, Seiten lediglich etwas nachgedunkelt, frei von Anstreichungen o..

Kurzbeschreibung
In diesem Band gibt Jung einen berblick ber die wichtigsten Grundbegriffe und Zusammenhnge seiner Analytischen Psychologie. Dabei kommen Begriffe zur Sprache wie Unbewutes, individuelles und kollektives Unbewutsein, Archetypen, Animus und Anima, Individuation usw. ber den Autor und weitere Mitwirkende
Carl Gustav Jung wurde am 26. Juli 1875 in Kesswil in der Schweiz geboren. Er studierte Medizin und arbeitete von 1900 bis 1909 an der psychiatrischen Klinik der Universitt Zrich (Burghlzli). 1905 bis 1913 war er Dozent an der Universitt Zrich, 1933 bis 1942 Titularprofessor an der ETH und 1943 Ordentlicher Professor fr Psychologie in Basel. Jung geht mit Sigmund Freud und Alfred Adler zu den drei Wegbereitern der modernen Tiefenpsychologie. Er entwickelte nach der Trennung von Sigmund Freud (1913) die eigene Schule der Analytischen Psychologie. C. G. Jung starb am 6. Juni

1961 in Ksnacht.